

## **Erfahrungsbericht Auslandssemester an der Linnaeus University in Växjö, Schweden**

Ich habe mein Auslandssemester an der Linnaeus University in Växjö, Schweden absolviert. Im Vorfeld sollte man sich unbedingt um ein Zimmer / eine Wohnung in Växjö kümmern. Man könnte denken das es einfacher ist in einer kleineren Stadt wie Växjö eine Unterkunft zu finden, leider hat die Stadt ein extremes Problem mit günstigen Wohnungen, sodass sehr viele Studenten auf der Suche sind. Die Uni Verwaltung hilft leider auch nicht, dadurch ist man auf sich alleine gestellt und muss sehr genau die Facebook Gruppen durchsuchen.

Wie man schon auf der Landkarte von Schweden erkennen kann, ist Växjö relativ „im Nirgendwo“, im direkten Umkreis liegt jedenfalls keine größere Stadt. Trotzdem kommt man sehr einfach von Hamburg aus nach Växjö. Es dauert zwar insgesamt schon fast 6 Stunden, dafür muss man nur in Kopenhagen umsteigen. Auch von Växjö selber sind alle Landesteile einfach zu erreichen. Es fahren direkte Züge in alle größere Städte. Trotzdem ist die nächste Großstadt Malmö rund 2 Stunden entfernt.

Ich war im Wintersemester an der Linnaeus University, konnte aber trotzdem noch einige Sommertage in Schweden genießen. Gerade dafür ist Växjö super. Die Stadt liegt umgeben von Wald und es gibt viele Seen in denen man auch gut baden kann. Ansonsten wirkt die Stadt eher verschlafen. Einzig das Erstliga Team der Växjö Lakers (Eishockey) lockt viele in das Stadion ein.

Die Linnaeus University liegt ein wenig außerhalb der Stadt Växjö. Der Campus ist ein bisschen so, wie man es aus amerikanischen Filmen kennt. Das Uni Gebäude in der Mitte und darum Studentenwohnungen. Falls man eine Unterkunft auf dem Campus ergattert, was wie gesagt nicht so einfach ist, ist es perfekt. Mein Zimmer war zwei Minuten vom Uni Gebäude entfernt und alles war gut zu erreichen. Aber auch außerhalb des Campus gibt es eigentlich keine Gegend von der es richtig weit zur Uni ist.

Mit meinem Semesterkurs (Global Issues I) und der generellen Qualität des Lehrbetriebs war ich sehr zufrieden. Die Uni ist sehr gut ausgestattet, die Bibliothek ist schön hell und die Dozenten waren sehr nett. Generell kann man alle Dozenten mit Vornamen ansprechen. Auch die Kursaufteilung bzw. das ganze System ist im Vergleich zu Deutschland einfach viel besser. Die Kurse absolviert man nämlich hintereinander, und nicht parallel. Das hat zur Folge, dass der erste Kurs auch schon im ersten Monat abgeschlossen wird. Dadurch hat man dann vielleicht am Anfang gleich schon mehr zu lernen, dafür hat man am Ende des Semesters aber keine 5 Prüfungen in einer Woche.

Was für mich persönlich ein bisschen schwierig war während des Semesters, war die Abgeschlossenheit der Stadt. Es ist zwar auch einiges los auf dem Campus (es gibt 3 Clubs, eine Pizzeria, 2 Imbisse), aber es ist natürlich sehr limitiert. Da ich an Hamburg bzw. die Großstadt gewöhnt bin, habe ich vor allem die vielen Möglichkeiten vermisst. Die Clubs sind reine Studentenclubs, die ich nicht besonders gut fand und die Stadt Växjö hat sonst nicht viele Möglichkeiten bezüglich Abendunternehmungen. Besonders im Winter ist die Gefahr das einem die Decke auf den Kopf fällt groß.

Die Växjö International Students (VIS) Organisation veranstaltet viele Reisen durch Skandinavien (Gotland, Stockholm, Norwegen, Lappland), welche eine gute Abwechslung und auch relativ erschwinglich sind.